

Investorenwettbewerb „Areal Heinzelmann“
Veräußerung des städtischen Grundstücks
Planie 20/22, Urbanstraße 23

Phase 1

Teilnahmeformular



Teil A: Allgemeine Angaben des Bewerbers

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Teilnahme am Investorenwettbewerb

- als Einzelbewerber
- als Bergergemeinschaft

Einzelbewerber

Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Fax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttersgesellschaft, Gesellschafter)		

Die Seiten 3 bis 7 sind nur im Falle einer **Bewerbergemeinschaft** auszufüllen:

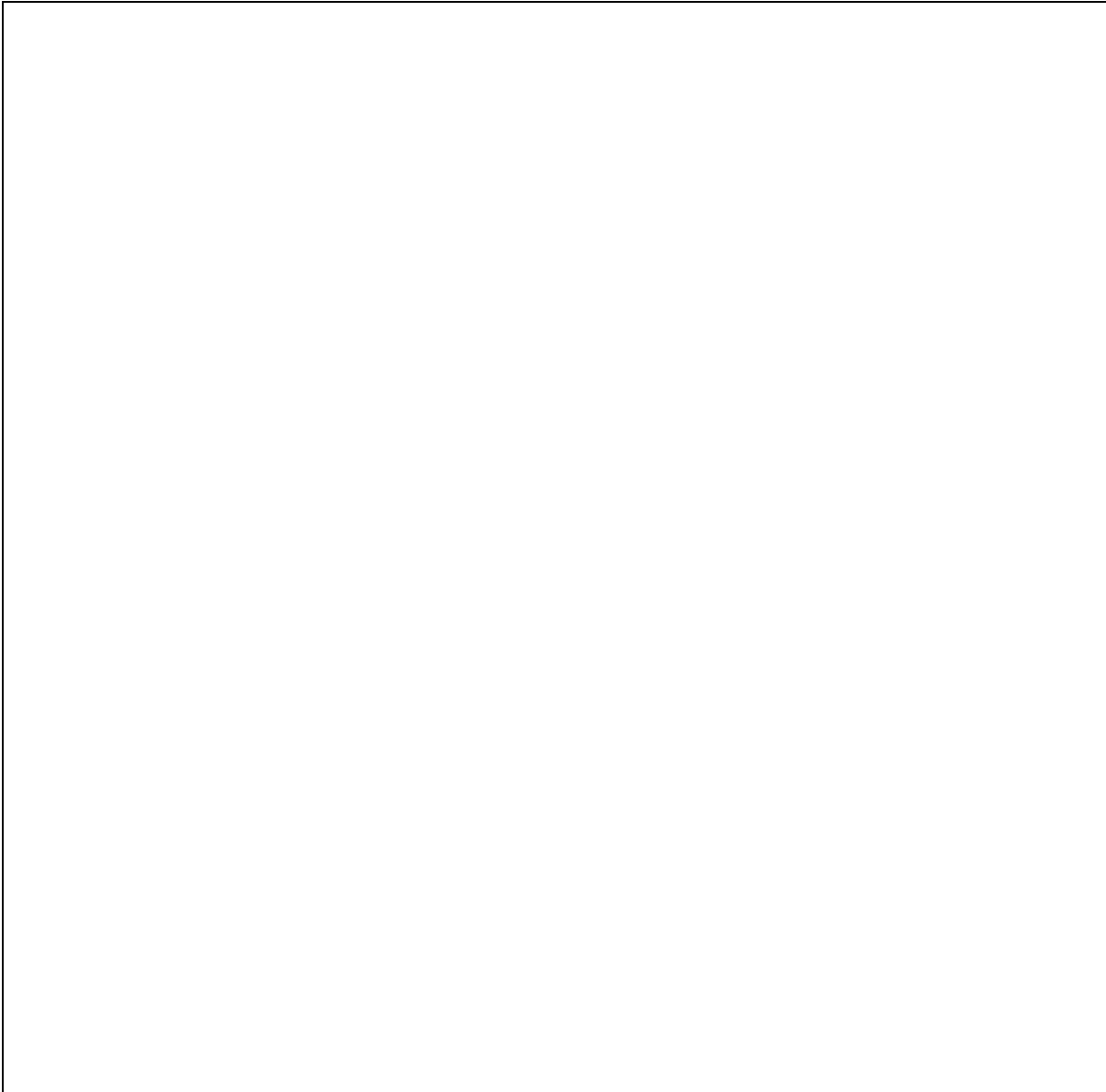
Teilnehmer der Bewerbergemeinschaft

Mitglied der Bewerbergemeinschaft 1	
Name des Unternehmens	
Anschrift	Straße:
	PLZ, Ort:
Ansprechpartner	Name, Vorname:
	Durchwahl:
	Fax:
	E-Mail:
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)	
Haupteigentümer (Muttersgesellschaft, Gesellschafter)	

Mitglied der Bewerbergemeinschaft 2	
Name des Unternehmens	
Anschrift	Straße:
	PLZ, Ort:
Ansprechpartner	Name, Vorname:
	Durchwahl:
	Fax:
	E-Mail:
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)	
Haupteigentümer (Muttergesellschaft, Gesellschafter)	

Mitglied der Bewerbergemeinschaft 3	
Name des Unternehmens	
Anschrift	Straße:
	PLZ, Ort:
Ansprechpartner	Name, Vorname:
	Durchwahl:
	Fax:
	E-Mail:
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)	
Haupteigentümer (Muttergesellschaft, Gesellschafter)	

Angaben zur Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbergemeinschaft



Bevollmächtigter Vertreter der Bewerbungsgemeinschaft:

[bitte Name / Firma des bevollmächtigten Vertreters eintragen]

Der bevollmächtigte Vertreter vertritt die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft. Die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.

Unterschriften:

- Für das Unternehmen Nr. 1

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift

- Für das Unternehmen Nr. 2

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift

- Für das Unternehmen Nr. 3

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift

Angaben zur Einbindung von Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe

Angabe, zu Unternehmen auf das/die sich ein Bewerber/eine Bürgergemeinschaft zum Nachweis seiner Eignung stützt („Eignungsleihe“).

Im Rahmen der Eignungsleihe eingebundene(s) Unternehmen	Eignungskriterien, zu deren Nachweis das Unternehmen eingebunden wird

Eine Erklärung des/der im Rahmen der Eignungsleihe eingebundenen Unternehmen(s), dass dem Bewerber die erforderlichen Kapazitäten des/der eingebundenen Unternehmen(s) zur Verfügung stehen, ist dem Angebot als gesonderte Anlage beizufügen.

Hinweis:

Soweit der Bewerber/die Bürgergemeinschaft die Kapazitäten anderer Unternehmen im Hinblick auf die vorzulegenden Referenzen (vgl. Seite 17 f. dieses Teilnahmeformulars) in Anspruch nimmt, sind diese Unternehmen in dem Fall, dass sich der Bewerber/die Bürgergemeinschaft im Investorenwettbewerb durchsetzt, auch tatsächlich zu beauftragen.

So hat der erfolgreiche Bewerber beispielsweise ein Architekturbüro, auf dessen berufliche Leistungsfähigkeit er sich im Teilnahmewettbewerb berufen hat, nach Abschluss des Grundstückskaufvertrages mit der architektonischen Planung für das Areal zu beauftragen (bis mindestens Leistungsphase 5 nach HOAI).

Teil B: Eignungsnachweise

Hinweis:

Im Falle einer Teilnahme als Bewerbergemeinschaft sowie im Fall der Eignungslleihe ist dieses Formblatt, Teil B, zu kopieren und von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie von den Unternehmen, auf die im Rahmen der Eignungslleihe zugegriffen wird, gesondert auszufüllen.

Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach Ziffer III.1.1) bis III.1.3) der europaweiten Wettbewerbsbekanntmachung hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen (siehe nachfolgende Seiten 12 bis 15) auch für diese Unternehmen vorzulegen.

Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister

Vorlage einer aktuellen Darstellung über den Bewerber mit Angaben zu den Gesellschaftern, der Geschäftsführung und etwaig verbundenen Unternehmen.

Bitte als **Anlage A** beifügen.

Soweit anwendbar: Aktueller Nachweis über die Eintragung im Handels- bzw. Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Union oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem der Bewerber ansässig ist.

Bitte als **Anlage B** beifügen.

Eigenerklärung, dass keine rechtskräftige Verurteilung wegen einer oder mehreren der nachfolgenden Straftaten vorliegt:

Hinweis: Soweit eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu streichen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern.

Ich erkläre/wir erklären, dass keine Person, deren Verhalten dem von mir/uns vertretenen Unternehmen (Bewerber) zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen eines Straftatbestandes, der im Folgenden aufgezählt ist und dass gegen das von mir/uns vertretene Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)

2. § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen,
3. § 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr),
10. den §§ 232 und 233 StGB (Menschenhandel) oder § 233a StGB (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Darüber hinaus erkläre ich/erklären wir, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift

Erläuterung bei Nichtabgabe der vorstehenden Erklärung:

[nur bei Bedarf auszufüllen]

Eigenerklärung, dass in der Person des Bewerbers folgende Sachverhalte nicht vorliegen:

Hinweis: Soweit eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu streichen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern.

Ich erkläre/wir erklären in Bezug auf das durch uns vertretene Unternehmen, dass:

1. das Unternehmen bei der Ausführung vergleichbarer Geschäfte oder öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,
4. das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Investorenwettbewerbs besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den Auslober tätigen Person bei der Durchführung des Investorenwettbewerbs beeinträchtigen könnte,
6. das Unternehmen nicht bereits in die Vorbereitung des Investorenwettbewerbs einbezogen war,
7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines vergleichbaren Geschäfts, eines öffentlichen Auftrags oder eines Konzessionsvertrags nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und Auskünfte nicht zurückhält und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,
9. das Unternehmen
 - a) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des Auslobers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Investorenwettbewerb erlangen könnte, oder
 - c) nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Auswahlentscheidung des Auslobers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift

Erläuterung bei Nichtabgabe einer der vorstehenden Erklärungen:

[nur bei Bedarf auszufüllen]

Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren insgesamt sowie bezogen auf vergleichbare gewerbliche Projekte (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Planung, Bau und Vermarktung).

Umsatz [in EUR brutto]/Geschäftsjahr	2015	2016	2017
1. Gesamtumsatz:			
2. davon Umsatz mit vergleichbaren Leistungen (insgesamt)			
2.1 anteiliger Umsatz mit Planungsleistungen			
2.2 anteiliger Umsatz mit Bauleistungen			
2.3 anteiliger Umsatz mit Vermarktung des Objekts			

Darstellung der Bonität des Bewerbers.

1. Vorlage einer allgemeinen, aussagekräftigen Bankauskunft, die Auskunft über die wirtschaftliche Situation und/oder das Zahlungsverhalten des Bewerbers gibt. Die Bankauskunft darf nicht älter als sechs Monate sein.

Bitte als **Anlage C** beifügen.

2. Vorlage der Absichtserklärung eines in der Europäischen Union niedergelassenen Kreditinstituts, wonach dieses bereit ist, dem Investor die für die Projektrealisierung (insbesondere Planung und Umbau/Sanierung des Fabrikgebäudes sowie dessen Vermarktung) notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Bitte als **Anlage D** beifügen.

Referenzen

Eigenerklärung über die Realisierung vergleichbarer Grundstücksentwicklungsprojekte, insbesondere innerstädtischen Quartieren mit gemischter Nutzung, mit Fertigstellungszeitpunkt ab dem 01.01.2009, unter Angabe des Projektvolumens sowie eines konkreten Ansprechpartners (mit Anschrift und Kontaktdaten). Die Referenzprojekte müssen hinsichtlich der architektonischen und städtebaulichen Komplexität und Funktionalität (auch im Hinblick auf die Anforderungen an die Nutzung) mit dem wettbewerbsgegenständlichen Vorhaben vergleichbar sein.

Mindestanforderung:

Es ist jeweils mindestens eine Referenz im Bereich „Bau/Sanierung“ und im Bereich „Vermarktung“ vorzulegen. Den Bewerbern ist es dabei freigestellt, ob sie sich auf (mindestens) ein Referenzobjekt beziehen, das beide Bereiche umfasst, oder ob sie sich auf (mindestens) zwei Referenzobjekte beziehen, die insgesamt die beiden Bereiche umfassen. Die vorzulegenden Mindestreferenzen müssen den im vorigen Absatz dargestellten Anforderungen entsprechen.

Bitte legen Sie die Nachweise sowie Erläuterungen in Wort und Bild auf max. 2 DIN-A4-Seiten für jede Referenz als **Anlage E** bei.

Die Vorlage von mehr als jeweils drei Referenzen im Bereich „Bau/Sanierung“ und im Bereich „Vermarktung“ ist nicht erwünscht. Sollte ein Bewerber mehr als jeweils drei Referenzen im Bereich „Bau/Sanierung“ bzw. im Bereich „Vermarktung“ einreichen, sind die jeweils drei besten Referenzen je Bereich vom Bewerber als priorisiert zu kennzeichnen. Nur die als priorisiert gekennzeichneten Referenzen werden im Rahmen der oben dargestellten Bewertung berücksichtigt.

Anlage E (Kopiervorlage); zur Vorlage mehrerer Referenzen bitte die jeweilige Tabelle kopieren und ausgefüllt als weitere Anlage(n) beifügen.

Referenz-Nr.	
Bezeichnung	
Auftraggeber/Verkäufer einschließlich Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer	
Umsetzungszeitraum	
Zeitpunkt der Fertigstellung	
Projektvolumen in EUR (brutto), insbesondere einschließlich Grunderwerbs-, Planungs- und Baukosten	
Gesamtfläche des Projektgrundstücks (davon bebaut) in m ²	
Projektbeschreibung in Wort und Bild (Angaben über die durchgeführten Bau- und/oder Sanierungsmaßnahmen, die Vermarktung/das Nutzungskonzept, das Projektvolumen; Benennung eines konkreten Ansprechpartners)	<input type="checkbox"/> ist beigefügt